

CRC (Craft Resource Center)

Art der Organisation:
Kleine Privatfirma

Ort:
Asien, Indien, Kolkata

Mitglieder:
2.000

GEPA Partner seit:
1994

GEPA-Code:
841



Über den Partner

Die Arbeit des CRC ist sehr individuell auf die Bedürfnisse der einzelnen Handwerker oder Gruppen zugeschnitten. „Es kommt mir so vor, als wären wir alle eine große Familie“, so die Geschäftsführerin Irani Sen. Die Förderung von Frauen ist ihr ein besonderes Anliegen. Großen Wert wird beim CRC auf eine Preiskalkulation gelegt, die auf Mindestlöhnen und realistischen Materialpreisen basiert. Das CRC unterstützt die Produzentengruppen bei der Umsetzung und Bearbeitung von Aufträgen, durch eine zinslose Vorfinanzierung zur Materialbeschaffung sowie bei der Exportabwicklung. Gegründet wurde das CRC 1994 als Folgeorganisation eines Projektes zur Förderung von Handwerksgruppen. Dieses Projekt wurde damals von „claro fair trade“, der Schweizer Fair Handelsorganisation initiiert.

Die Produzentinnen und Produzenten

Das CRC arbeitet mit 35 Handwerksgruppen, Kooperativen, Einzelpersonen und Kleinstbetrieben zusammen. Insgesamt sind dies rund 2.000 Produzentinnen und Produzenten – etwa 40 Prozent davon sind Frauen. Eine dieser Gruppen ist Ashirbad Prints in der Stadt Serampur. Die Gruppe hat sich zusammengeschlossen, um gemeinsam Stoffe zu bedrucken. Einer der Handwerker hat eine eigene Werkstatt für Siebdruck und stellt sie der Gruppe zur Verfügung. Er kam Anfang der 70er-Jahre als Flüchtling aus dem heutigen Bangladesch nach Indien. Eine Frauen-Selbsthilfegruppe übernimmt das Einfassen der Seidentücher.

Produkte: Schals



Viskoseschal,
türkis,
schmale
Streifen



Viskoseschal,
gelb/ beige



Viskoseschal,
blau/ apricot



Viskoseschal,
flieder/ mint

Zur Geschichte

2014

Besuch von Irani Sen, Geschäftsführerin von CRC bei der GEPA

2013

Besuch von Rolf Bittner und Christina Morandell, Produktmanagement Handwerk

2010

Besuch des früheren GEPA-Geschäftsführers Robin Roth mit GEPA-Gesellschaftern

2007

Besuch des Produktmanagers Rolf Bittner

2002

Besuch des früheren Grundsatz-Referenten Gerd Nickoleit mit GEPA-Gesellschaftern

Das wurde durch den Fairen Handel erreicht



Ökologie

Das CRC unterstützt die Gruppen im praktischen Umweltschutz – von der Klärung der Abwässer bis zur Verwendung von Stoffresten. Ein wichtiges Thema: Umweltverträgliche Lederherstellung. Dieses Projekt wird von der European Fair Trade Association (EFTA) unterstützt.



Gesundheit

Das CRC engagiert sich in der Bewusstseinsbildung (zum Beispiel Kurse zur Geburtenkontrolle für muslimische Frauen) und organisiert Arztbesuche bei den Gruppen.



Frauen

Mindestens 40 Prozent der Produzenten sind Frauen. Gender wird als selbstverständlich in der Organisation gelebt. Auch bei CRC sind Frauen in Führungspositionen.



Fairer Preis

Im Gegensatz zum kommerziellen Handel vereinbart CRC den Preis zusammen mit den Mitgliedern der Werkstätten und bestimmt ihn nicht. Die Löhne für Männer und Frauen sind bei vergleichbarer Arbeit gleich. Für die Handwerker ganz besonders wichtig ist die Kontinuität der Aufträge, da sie nur so planen können.



Aufbau

Die Betriebe werden zum Beispiel bei der Anschaffung von Nähmaschinen finanziell unterstützt.



Qualität

CRC bietet der GEPA hochwertige Lederwaren und Schals an. Das Leder für die GEPA Taschen und Geldbeutel wird chromfrei und umweltfreundlich gegerbt.



Traditionelle Produkte

Indien ist auf der ganzen Welt für sein Handwerk berühmt. Kolkata ist besonders für die Herstellung von Lederwaren bekannt.

Plus – Das ist noch zu tun



Ökologie

In zwei Jahren sollen für die Produkte des CRC nur noch nachhaltige Rohmaterialien verwendet werden.